

nur für amtliche Eintragungen: Eingegangen am:	um: Uhr	Bemerkungen:
Unterschrift		

An den Vorsitzenden des

Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde/Stadt

Kreiswahlausschusses des Landkreises

Wahlvorschlag

für die Wahl des am

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung ²⁾

II. Auf Grund der §§ 6 ff. und des § 16 KomWO werden als Bewerber vorgeschlagen ³⁾

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴⁾	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staats- angehörigkeit ⁵⁾
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴⁾	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁵⁾
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

III. Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vornamen	Telefonnummer, Fax-Nummer
Adresse		E-Mail

Stellvertreter ist:

Familienname	Vornamen	Telefonnummer, Fax-Nummer
Adresse		E-Mail

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigefügt: ⁶⁾

1. Zustimmungserklärungen der Bewerber
2. Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber
4. gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG⁷⁾
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei⁸⁾/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
6. bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlages.⁹⁾
7. Bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

V. Bemerkungen⁸⁾

Datum		
Name, Vornamen des Unterzeichners*	Name, Vornamen des Unterzeichners*	Name, Vornamen des Unterzeichners*
handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹¹⁾

* in Maschinen- oder Druckschrift

- 1 Hier ist die entsprechende Wahlart einzutragen (z. B. Gemeinderat, Stadtrat, Ortschaftsrat, Stadtbezirksbeirat, Kreistag), gegebenenfalls Ergänzung weiterer Ordnungsmerkmale (Wahlkreis-Nr., Name des Ortschaftsrates/Stadtbezirkes).
- 2 Hier ist der Name der einzureichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- 3 Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
- 4 Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.
- 5 Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- 6 Die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- 7 Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 8 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- 9 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung der Wählbarkeit (Anlage 17) beizufügen.
- 10 An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 11 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei Wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Absatz 4 KomWG).